



FF-Fremde werden Freunde
Host families for foreign students



**EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)**

PROF. DR. STEPHAN KUDERT

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Betriebswirtschaftliche
Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

Simone Brandt: Tel. +49 (0)335 - 55 34 24 35

Fax +49(0)335 - 55 34 24 38

or Madeleine Menzel: Tel. +49 (0)335 - 55 34 28 66

Email: paten@europa-uni.de

Projektbericht zum Willkommensabend des Patenschaftsprogramms „Fremde werden Freunde“ am Montag, 02.11.2015

Am 02. November 2015 fand die diesjährige Willkommensveranstaltung des Patenschaftsprogramms „FF - Fremde werden Freunde“ zum 15-jährigen Jubiläum im Logensaal des Logenhauses in der Logenstraße 11/12 statt.

An diesem Abend hatten die Patenfamilien die Gelegenheit, ihre „Patenkinder“ kennen zu lernen.

Zunächst wurden alle Teilnehmer und Gäste der Veranstaltung empfangen und den Patenfamilien ihr „Patenkind“ vorgestellt. Anschließend konnten alle Gäste den Begrüßungsworten zunächst in deutscher Sprache von Herrn Prof. Dr. Stephan Kudert, dann in englischer Sprache, speziell für die ausländischen Studierenden ohne Deutschkenntnisse, von Frau Madeleine Menzel hören. Umrahmt wurde der Abend mit musikalischen Einlagen von Herrn Konrad Walerski sowie einem kleinen Buffet, das liebevoll vom Studentenwerk von der Mensa im GD ausgerichtet wurde. Nach der immer aufregenden ersten Bekanntmachung waren dann am Ende des Abends schon einige angehende Freundschaften zu verzeichnen.

Das Team, bestehend aus Herrn Prof. Dr. Kudert, Frau Brandt, der Sekretärin am Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Kudert, Frau Madeleine Menzel als studentische Hilfskraft und andere studentischen Hilfskräfte des Lehrstuhls freut sich sehr darüber, dass in diesem Jahr, bis zum Willkommensabend, 23 Patenschaften vermittelt werden konnten, sowie 3 weitere noch am selben Abend. Im Anschluss an unsere Veranstaltung konnten wir 11 Neu-Anmeldungen verzeichnen. Von diesen „Nachzüglern“ konnten wir bisher 5 an Patenfamilien vermitteln.

In diesem Jahr haben wir Studierende aus Aserbaidschan, Bangladesch, Bolivien, Polen, Rumänien, Brasilien, Kolumbien, der Republik Korea, China, Mexiko, Frankreich, der Slowakei, Weißrussland, Nigeria, den USA, England, der Türkei, Indien, Kirgisistan und Singapur für unser Programm begeistern können. Insgesamt

kann so auf 666 vermittelte Patenschaften seit Beginn des Patenschaftsprogramms „FF - Fremde werden Freunde“ im WS 1999/2000 zurück geblickt werden.

Im Anschluss an das Wintersemester werden einmal jährlich Evaluationen durchgeführt, um ein Feedback zum Programm und eventuell auch neue Ideen zu erhalten. Aus der letzten Umfrage ergab sich dabei, dass fast die Hälfte der Teilnehmer den bestehenden Kontakt als sehr eng beurteilt.

Trotz dieser sehr guten Ergebnisse und besonders angesichts des wachsenden Interesses seitens der ausländischen Studierenden, besteht ständig Bedarf an interessierten Familien. Denn viele der Patenschaften dauern über mehrere Semester hinweg und so war es teilweise doch manchmal problematisch, alle Teilnehmer, die sich zu einem späteren Zeitpunkt angemeldet haben, zu vermitteln.

Seitens der Studierenden kommt das Feedback meistens per e-mail statt über einen Fragebogen. Wie jedes Jahr gab es auch dieses Mal wieder einige, die den Kontakt aus verschiedenen Gründen schnell wieder abgebrochen haben. Aber das sind glücklicherweise nur Ausnahmen und viele sind sehr dankbar für diese Möglichkeit, hier in Frankfurt (Oder) eine „nette Ersatzfamilie“ zu haben.

Das Patenschaftsprogramm „Fremde werden Freunde“ dankt dem AStA der Europa-Universität Viadrina für die finanzielle Realisierung des Projekts und hofft auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit.